

Buchtipp

Bücher über Kapazitätsplanung und das Performance Tuning speziell unter Linux sind dünn gesät, deutschsprachige zumal. Unter denen in englischer Sprache bietet das auch nicht mehr taufrische Werk von Jason Fink und Matthew Sherer immerhin einen gelungenen Überblick.

Tool-Überblick

Die 16 Kapitel geben nach einer kurzen Einführung in Ziele und Methoden des Performance Tuning einen fundierten und umfänglichen Überblick über die unter Linux verfügbaren Tools. Der Leser erfährt, wie die wichtigsten Ressourcen zu überwachen sind und welche Eingriffsmöglichkeiten sich prinzipiell bieten. Sicherlich begibt sich auf unsicherem Parkett, wer hier konkrete Richtwerte angibt, denn das anzustrebende Resultat ist immer auch ein Produkt des speziellen Workloads und der vorhandenen Hardware – dennoch hätte man sich oft ein paar konkretere Tipps gewünscht. Streckenweise bietet das Buch nicht viel mehr als die Man-Pages der Tools, das aber immerhin konzentriert und übersichtlich aufbereitet.

Ein eigener Abschnitt über Capacity Planning vermittelt die Grundbegriffe und erläutert eine systematische Vorgehensweise. Recht instruktiv ist ein Kapitel mit Fallbeispielen, das allerdings – beispielsweise mit Blick auf Virtualisierungslösungen – inzwischen technisch überholt ist.

Insgesamt bietet sich der Band allen an, die auf der Suche nach einer praktischen Tool-Übersicht sind, die sie sich als Referenz neben den Rechner legen können.

Erfahrungsschatz

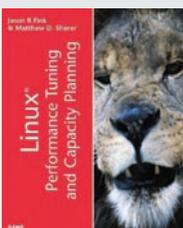
Das unbedingt lesenswerte Buch von Neil J. Gunther lebt von der umfangreichen Erfahrung mit Kapazitätsplanung, die der Autor im Laufe der Zeit sammeln konnte. Man merkt dem gut geschriebenen Titel auf jeder Seite an, dass sein Autor die Probleme aus eigener praktischer Anschauung kennt. Eine dieser Erfahrungen besagt: Capacity Planning, obwohl eigentlich der überlegene, weil vorausschauende, strategische Ansatz, lässt sich nicht direkt verkaufen!

Hauptsächlich liegt das an dem ständig schrumpfenden Zeithorizont für IT-Planungen, der heute kaum mehr als drei Monate (ein fiskalisches Quartal) beträgt. In diesen Zeitrahmen passen keine ausgedehnten Erhebungen zum Ressourcenbedarf, sie schrecken im Gegenteil das Management, das an der Einhaltung des Zeitplans gemessen wird, eher ab. Deshalb, so der Autor, führt hier eher eine kurzfristige, opportunistische Strategie der kleinen, praktischen Schritte zum Erfolg: Eben Guerilla-Taktik.

Aus dieser Perspektive bespricht das Buch viele Grundprobleme des Capacity Planning. Ein Kernstück ist eine ausführlich begründete universelle Theorie der Skalierbarkeit von Hard- und Software nebst Anwendungsbeispielen. Ein anderes Highlight ein innovativer Blick auf den gegenwärtigen Virtualisierungshype. Die Kapital sind auch für den erfahrenen Performance-Analysten noch eine Fundgrube origineller Einsichten, was sie aber obendrein auszeichnet: Es macht Spaß sie zu lesen.

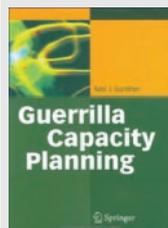
(Jens-Christoph Brendel) ■■■

Info



J. R. Fink, M. D. Sherer:
Linux Performance Tuning and Capacity Planning (engl.)
Sams, Indianapolis, 2001
317 S., 28 Euro
ISBN-10: 0672320819

Info



Neil J. Gunther:
Guerilla Capacity Planning (engl.)
Springer, Heidelberg, 2007
253 S., 43 Euro
ISBN-10: 3540261389